

# Modulinhalte und Ziele

## „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“



Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
01	Einführung in Ihr Beljean Seminar	In diesem ersten Modul, der Einführung (1 Stunde 31 Minuten), erarbeiten wir uns gemeinsam einige Grundlagen, auf denen in den Folgemodulen dann situationsbezogen aufgebaut wird	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsdefinitionen</li> <li>- Erste Grundlagen</li> <li>- Gemeinsames Verständnis</li> <li>- Helfen, Vorstellungen zu korrigieren bringt mehr Erfolg als Ratschläge zu erteilen</li> <li>- In den Stärken liegt die Quelle der Motivation</li> <li>- Ziele sind messbar</li> <li>- Führungskräfte leben für und von Veränderungen</li> <li>- 3 x täglich 5 Minuten: Worüber freue ich mich?</li> <li>- Auf unsere Wirkung kommt es an</li> <li>- Mitarbeiter haben wir 8 Mrd. -1 (uns selbst)</li> <li>- Wir“ ist die Sprache der Motivation</li> <li>- Für den Führungserfolg ist die Wirkung nach oben und außen relevant</li> <li>- Den Weg zum Ziel selber finden lassen: Was schlagen Sie vor?</li> <li>- Blamiere Dich täglich!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkblatt „Wirkung nach oben und außen“</li> <li>- Standortbestimmung Teil 1</li> <li>- Standortbestimmung Teil 2</li> </ul>

## Modulinhalte und Ziele „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
02	Die freie Rede	In diesem Modul, der freien Rede (25 Minuten), erarbeiten wir uns gemeinsam Möglichkeiten, um sowohl im Dialog mit anderen als auch in Präsentationen aller Art mehr Nachhaltigkeit unserer Wirkung zu erzeugen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen erster Ansatzpunkte zur Wirkungssteigerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungsblatt „freie Rede“</li> <li>- Merkblatt „die freie Rede“</li> <li>- Arbeitsheft „die freie Rede“</li> </ul>
03	Brainstorming	In diesem Modul mit dem Thema „Brainstorming“ (30 Minuten) machen wir uns bewusst, warum es uns und auch unseren Kunden im Tagesgeschäft häufig an kreativen Einfällen mangelt und was dagegen getan werden kann	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbahndenken bewusst gemacht und Motivation für neue Wege aufgebaut</li> <li>- Suche die 70. Idee, begeistere Dich dafür und Sorge für eine erfolgreiche Umsetzung!</li> <li>- Hinweis auf Wirkung durch Äußerlichkeiten (Körper-, Mundgeruch, Fingernägel, Stift)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkblatt „Ein Ziel haben“</li> <li>- Arbeitsheft „Die vergessene Macht“</li> </ul>

## Modulinhalte und Ziele „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
04	Selbstreflektion	<p>In diesem Modul mit dem Titel „Selbstreflektion“ (7 Minuten) gebe ich Ihnen insgesamt vier Fragebögen an die Hand. Diese sollen Ihnen helfen, sich über bestimmte Themen rund um die Interaktion mit anderen Menschen Gedanken zu machen. Ferner werden Ihnen diese Fragen helfen, Ihre Stärken in sich (neu) zu entdecken.</p> <p>Im Modul 17 bespreche ich, warum ich diese Fragen gestellt habe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Arbeit an mir selbst hat begonnen</li> <li>- Ich bin motiviert zur Arbeit an und mit mich selbst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstreflektion Fragebogen 1</li> <li>- Selbstreflektion Fragebogen 2</li> <li>- Selbstreflektion Fragebogen 3</li> <li>- Selbstreflektion in Krisenzeiten</li> <li>- Arbeitsheft „Den ganzen Menschen sehen“</li> <li>- Arbeitsheft „Die vergessene Macht“</li> <li>- Arbeitsheft „Schlüssel zum Erfolg“</li> <li>- Arbeitsheft „Menschenführung“</li> </ul>
05	Die Generationen Y und Z	<p>Welche Bedürfnisse haben die Generationen, die ab 1980 geboren sind? Wie wichtig sind Statussymbole im Vergleich zur Sinnhaftigkeit der Arbeit? Wie sollten wir gemischte Teams aufsetzen, damit sich alle Teammitglieder wohl fühlen und produktiv sind? Dieses Modul mit dem Titel „Generation Y“ (14 Minuten) gibt einige Anregungen und Ideen dazu</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum gibt es unterschiedliche Generationen?</li> <li>- Was sind deren Bedürfnisse?</li> <li>- Wie können wir Teams optimal mixen unter Nutzung aller Stärken?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkblatt „Generation Y“</li> </ul>

# Modulinhalte und Ziele

## „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
06	Die vier Beljean Führungsgrundsätze	Lernen Sie in diesem Modul (13 Minuten) die vier Beljean Führungsgrundsätze kennen. Sie bilden die Basis der Arbeit mit Menschen. Sie sind keine Rezepte zum Umgang mit Menschen, sondern funktionieren dann am besten, wenn Sie sie authentisch leben. In den Folgemodulen beschäftigen wir uns dann mit der Anwendung dieser vier Grundsätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir lernen die Führungsgrundsätze kennen und sind motiviert für die Anwendung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die vier Führungsgrundsätze</li> <li>- Merkblatt „Die 4 Führungsgrundsätze“</li> </ul>
07	Das Mitarbeiter - Fördergespräch	Was ist unser eigentliches Ziel im Vertrieb: Umsatz machen, Ziele erreichen, Neukunden, glückliche Kunden? Lässt sich das überhaupt verallgemeinern? Hier finden Sie Antworten auf diese spannenden Fragen (12 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Führungsinstrument par Excellence</li> <li>- Management heißt Menschen fördern, nicht beherrschen: Statt Richter, Förderer sein!</li> <li>- Hauptzweck von Führungsgesprächen ist die Motivation, nicht die Qualifikation</li> <li>- Man kann andere nicht motivieren, man kann ihnen nur dabei helfen, dies selbst zu tun.</li> <li>- Wir helfen dem Mitarbeiter, ein Bild über sich selbst zu entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilungssystem</li> <li>- Mitarbeiterförderung</li> <li>- Merkblatt „Management heißt Menschen fördern“</li> <li>- Mitarbeiter – Fragebogen</li> <li>- Merkblatt „Das Mitarbeitergespräch“</li> </ul>

# Modulinhalte und Ziele

## „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
08	Delegation, Kontrolle, Lob, Anerkennung	Wie loben Sie richtig? Was ist der Unterschied zwischen Lob und Anerkennung? Was enthalten wir unseren Mitarbeitenden vor, wenn wir nicht loben? Ist es wirklich so, dass „nicht geschimpft, schon Lob genug“ ist? Gehen Sie mit mir in den Dialog und erarbeiten Sie sich Ihre Struktur für Lob und Anerkennung (36 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungsgrundsätze: Von der Theorie zur Praxis!</li> <li>- Wir helfen dem Mitarbeiter, sich für ein Ziel zu motivieren, das ihn mit Stolz erfüllt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die vier Führungsgrundsätze</li> <li>- Merkblatt „Wer delegiert, muss kontrollieren“</li> <li>- Merkblatt „Die vier Führungsgrundsätze“</li> <li>- Lob und Anerkennung</li> <li>- Der Regelkreis der Delegation</li> </ul>
09	Kontrollgespräche Teil 1 mit einem Mitarbeiter	Kontrollieren Sie gerne? Warum nicht? Ich liebe Kontrolle! Warum ist Kontrolle wichtig und wie führt Kontrolle zu Motivation beim Mitarbeitenden. Dieses Modul (18 Minuten) gibt Anregungen zur Veränderung Ihrer Vorstellung in Sachen Kontrolle. Am Ende werden Sie zum Kontroll-Freak – wenn Sie das möchten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die kluge Führungskraft nutzt die Kontrolle als Anlass um Anerkennung zu geben, nicht nur zum Loben</li> <li>- Wir helfen dem Mitarbeiter, sich so oft wie nur möglich auszuzeichnen: Das spornt an</li> <li>- Wir helfen dem Mitarbeiter, durch Etappenziele sicher zum Erfolg zu kommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkblatt „Kontrollgespräche Mitarbeiter“</li> <li>- Kontrollgespräche Mitarbeiter</li> </ul>
10	Kontrollgespräche Teil 2 mit einer Führungskraft	Im Modul 09 haben wir Mitarbeitende kontrolliert. In diesem Modul (11 Minuten) geht es um die Kontrolle von Führungskräften bzw. um Mitarbeitende, die Verantwortung haben. Was sind die Unterschiede und warum sind die wichtig?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir überprüfen von Zeit zu Zeit, ob die Ziele bloß auf dem Papier stehen, oder ob sie auch in den Köpfen und Herzen unserer Mitarbeiter lebendig sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkblatt „Wer delegiert muss kontrollieren“</li> <li>- Kontrollgespräche Führungskraft</li> </ul>

## Modulinhalte und Ziele „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
11	Das Kritik- oder Tadelgespräch	Ein Mitarbeiter hat Fehler gemacht, er muss zurechtgewiesen werden. Wie stellen wir das sinnvoll an, sodass Mitarbeiter und Führungskraft mit einem guten Gefühl aus dem Gespräch herausgehen? Ideen und Anregungen gibt dieses Modul (28 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unsere Mitarbeiter haben das Recht, Fehler zu machen und die Pflicht, daraus zu lernen</li> <li>- Bei Fehlverhalten wird Tadel so erwartet, wie Lob bei guten Leistungen</li> <li>- Wir tadeln um zu motivieren</li> <li>- Wir helfen, das negative Ergebnis selbst zu verurteilen, um nicht bei der Rechtfertigung stehen zu bleiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lob- und Kritikgespräche</li> <li>- Merkblatt „Lob und Kritik“</li> </ul>
12	Unsere Vorstellung bestimmt unser Verhalten	Vorstellungen bestimmen unser Verhalten – eigentlich nicht schlimm. Was aber passiert, wenn wir uns Dinge vorstellen, dementsprechend unser Verhalten darauf abstimmen und die Vorstellung mit der Realität dann nicht übereinkommt? Welche Lösungsansätze helfen uns dann weiter? (15 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unser Verhalten ist das Produkt der eigenen Vorstellungen.</li> <li>- An Stelle einseitig hierarchischen Denkens geben wir der Vorstellung menschlicher Ebenbürtigkeit eine Chance.</li> <li>- Ebenbürtiges Verhalten im Gespräch ist die drei - dimensionale Gesprächsführung: Bestätigung - Antwort - weiterführende Frage (ev. mit Begründung gesteuert)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkblatt „Die Macht unserer Vorstellung“</li> </ul>

# Modulinhalte und Ziele

## „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“



Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
13	Zeit- und Selbstmanagement Teil 1 Herausforderungen mit der Zeit	Im ersten Teil der drei Module zum Thema Zeit- und Selbstmanagement (36 Minuten) beschäftigen wir uns mit den drei Hauptursachen für unsere Herausforderungen im Umgang mit der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf eine positive Geisteshaltung kommt es an: Zeit ist Leben! Lebe jeden Tag so, als wäre es dein Letzter! Gib jedem Tag die Chance, der Schönste deines Lebens zu sein.</li> <li>- Lass Träume, Sehnsüchte und Visionen wieder zu! Sie beschenken dich mit neuem Sinn und zeigen dir, was im Leben wirklich wichtig ist.</li> <li>- Übe dich täglich bewusst in Konsequenz (bezüglich deiner Ziele) und in Selbstdisziplin. So überlistest du den Herbert Grünfeld in dir</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze für Selbstmanagement</li> <li>- Merkblatt „Zeit ist Leben“</li> <li>- Das Pareto-Zeitprinzip</li> <li>- Gedankenkette</li> <li>- Herbert Grünfeld</li> </ul>
14	Zeit- und Selbstmanagement Teil 2 Erlebe die Zeit	Im zweiten der drei Teile zum Thema Zeit- und Selbstmanagement (17 Minuten) geht es darum, die Zeit, den Wert der Zeit und die Endlichkeit der Zeit zu spüren und daraus Rückschlüsse zu ziehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur, wenn es mir gut geht, dann kann ich positiv auf andere wirken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutze die Zeit</li> <li>- Zeit ist Leben</li> </ul>
15	Zeit- und Selbstmanagement Teil 3 Umgang mit der Zeit	Im dritten und letzten Teil der Module zum Thema „Zeit- und Selbstmanagement) (1 Stunde 12 Minuten) leiten wir uns die 7 goldenen Regeln zum besseren Umgang mit der Zeit her und vertiefen diese mit der Geschichte um Hermann Löns, dem Abteilungsleiter eines Caterers	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Anwendung der 7 goldenen Regeln</li> <li>- Was bedeuten diese im Tagesgeschäft</li> <li>- Wie kann ich mich und andere gut organisieren?</li> <li>- Worauf ist zu achten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der unorganisierte Manager</li> <li>- Informationsfilter</li> <li>- Die 7 goldenen Regeln</li> <li>- Merkblatt „Konzentriere dich auf das Wesentliche“</li> </ul>

## Modulinhalte und Ziele „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
16	Standortbestimmung zum Seminarende	Wir sind gemeinsam durch viele Module gewandert und befinden uns nun auf der Zielgeraden. Zeit für eine Standortbestimmung am Seminarende. Wo stehen wir jetzt nach so viel Anregungen zur Veränderung der Vorstellung? Sieben Fragen regen die Selbstreflektion noch einmal an (18 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was nehmen wir aus dem Seminar mit?</li> <li>- Welche Bilder im Kopf haben sich verändert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen zur Standortbestimmung</li> <li>- Merkblatt „Führungsphilosophie“</li> </ul>
17	Impulse zu den Fragen der Selbstreflektion (Modul 4)	Im Modul 04 haben wir Ihnen Anregungen und Fragen zur Selbstreflektion gestellt. In diesem Modul (30 Minuten) erfahren Sie, was unsere Absicht dabei war. Warum haben wir Ihnen genau diese Fragen gestellt? Welche Impulse möchten wir Ihnen damit geben? Bitte bearbeiten Sie daher unbedingt zunächst das Modul 04, damit Ihr Erkenntnisgewinn entsprechend größer ausfällt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es war nützlich, über sich selbst nachzudenken</li> <li>- Warum tun wir das nicht öfter?</li> </ul>	
18	Der Abschluss Ihres Beljean Seminars	17 Module haben Sie nun durchgearbeitet. Jetzt sind wir auf der Zielgeraden. Was können Sie tun, um Erlerntes nachhaltig anzuwenden? Dieses Modul (15 Minuten) und die darin enthaltenen Unterlagen fassen Ihr Beljean Seminar zusammen und geben konkrete Ideen zur Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation, über das Seminar hinaus weiter an sich zu arbeiten und passende Werkzeuge dazu</li> <li>- Zusammenfassung aller Module</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen über das Seminar hinaus</li> <li>- Wirkungskreis „Führung“</li> <li>- Das Beljean Poster (6 leere Felder)</li> <li>- Arbeitsheft „Das schleichende Gift“</li> </ul>



## Modulinhalte und Ziele „Führen in der neuen Wirtschaftswelt“

Nr.	Titel	Inhalt	Ziele	Handouts
19	Nachwort	Ihr Seminar ist zu Ende. Wie kann es weitergehen, was sind mögliche nächste Schritte und welche Geschenke bieten wir Ihnen dazu an. Lassen Sie sich überraschen! (5 Minuten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was können nächste Schritte sein?</li> <li>- Welche Sonderkonditionen gibt es?</li> <li>- Was ist sonst noch verfügbar?</li> </ul>	- Feedbackbogen „Anregungen am Ende des Seminares“
	Outtakes (nur im Paket, nicht als einzelnes Modul verfügbar)	Was ist alles schiefgegangen (Versprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Blamiere dich täglich</li> <li>- Lachen über mich selbst</li> </ul>	